

Preis für herausragende Hämophilie-Forschung geht nach Würzburg und Braunschweig

Berlin, 13. November 2017 – Der Günter Landbeck Excellence Award (GLEA) prämiert einmal im Jahr herausragende Studien zur Blutgerinnung. In diesem Jahr geht der mit 50.000 Euro dotierte Preis je zur Hälfte an zwei Forschergruppen der Universität Würzburg und der Technischen Universität Braunschweig. Verliehen wurde die Auszeichnung am 10. November im Rahmen des 48. Hämophilie Symposions in Hamburg.

„Für jeden Wissenschaftler ist es eine Freude, wenn die Forschungsarbeit, in die viel Zeit investiert wurde, gewürdigt wird. Ich freue mich daher, diese Auszeichnung entgegenzunehmen“, erklärt Dr. Simone Bergmann, Mikrobiologin von der TU Braunschweig und GLEA-Gewinnerin in der Kategorie „Experimentelle Arbeiten“. „Auch uns freut die Anerkennung sehr und natürlich hoffen wir, mit dem Preisgeld weitere Forschungserfolge feiern zu können“, ergänzt Prof. Dr. Harald Schulze vom Uniklinikum Würzburg, Gewinner in der Kategorie „Klinische Arbeiten“.

Der Preis wird vom Günter Landbeck Stipendium verliehen und von der Baxalta Deutschland GmbH finanziell unterstützt. Baxalta ist ein Unternehmen von Shire. Das Unternehmen möchte mit dem GLEA vielversprechende Forschungsansätze fördern und neue Perspektiven in der Behandlung von Gerinnungsstörungen, insbesondere bei Hämophilie-Patienten, voranbringen. „Mit ihren Studien eröffnen die Gewinner des diesjährigen Awards neue Ansätze in der Diagnostik und Therapie von Blutgerinnungsstörungen. Das ist ganz im Sinne von Prof. Günter Landbeck, einem Pionier in der deutschen Hämophilie-Forschung und Namensgeber des Preises“, so Dr. Holger Brondke, Country Medical Lead Hematology von Shire Deutschland anlässlich der Preisverleihung. Und weiter: „Blutgerinnungsstörungen gehören zwar zu den seltenen Erkrankungen, für die Betroffenen ist die Forschung jedoch lebenswichtig.“

Pneumokokken docken mit Hilfe des Von-Willebrand-Faktors an Gefäßwand an

Pneumokokken sind Bakterien, die schwere Erkrankungen wie z.B. Lungenentzündungen verursachen. Doch welche Mechanismen machen sich Pneumokokken im Körper zunutze? Diese Frage war Ausgangspunkt der Studie von Dr. Bergmann. „Bisher wusste man nicht, aus welchem Grund schwere Lungeninfektionen zu kardiovaskulären Erkrankungen führen können“, erläutert die Forscherin, „Wir haben herausgefunden, dass Pneumokokken ganz direkt den Von-Willebrand-Faktor nutzen, um sich an die Gefäßwände anzuheften. Damit haben wir den initialen Schritt einer Infektion aufgeklärt.“

Spezifischer Thrombozyten-Test bringt Klarheit

Im Fokus der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Schulze von der Uniklinik Würzburg standen angeborene oder erworbene Blutungsstörungen von Kindern. Ganz konkret ging es um die Erforschung von zwei Formen von Granula im Innern von Thrombozyten, von denen bislang nicht bekannt ist, wie sie zur Blutungsstillung beitragen. Untersucht wurde dazu das Blut von Kindern mit der so genannten Storage Pool Disorder (SPD). SPD ist ein Sammelbegriff für verschiedene Gerinnungsstörungen, die durch einen Mangel an thrombozytären Granula gekennzeichnet sind. „Um eine gezieltere Diagnostik zu ermöglichen, haben wir ein zeitlich aufgelöstes Testverfahren entwickelt, das verschiedene Formen der SPD zu unterscheiden hilft – und das einfach, schnell und kostengünstig. Für unseren Test werden nur minimale Blutmengen benötigt, was insbesondere bei kindlichen Blutungsneigungen relevant ist“, erklärt der Preisträger.

„Sowohl experimentelle als auch klinische Studien werden gewiss dazu beitragen, dass wir die medizinische Versorgung von Patienten mit Gerinnungsstörungen immer weiter verbessern können“, fasst Dr. Brondke von Shire abschließend zusammen. Das Preisgeld dient der Fortsetzung der Studien.

Weitere Informationen zum Preis, zur Jury und den bisherigen Preisträgern finden Sie unter www.landbeck-award.de.

Über Professor Günter Landbeck (1925-1992)

Günter Landbeck war Direktor der Abteilung für Blutgerinnungsforschung und Onkologie der Kinderklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Als Vorstandsmitglied prägte Günter Landbeck von 1966 bis 1984 die Arbeit der Deutschen Hämophiliegesellschaft und begründete 1970 das "Ärztliche Hämophilie Symposium", das sich zu einem großen europäischen Wissenschaftsforum entwickelt hat. Der nach ihm benannte Award wird 2017 zum sechsten Mal verliehen.

Über die Auszeichnung

Die Auswahl der Gewinner trifft eine Jury aus sieben renommierten Hämophilie-Experten unter dem Vorsitz von Prof. Reinhard Schneppenheim. Ausgezeichnet werden Forschungsarbeiten, die zu einem besseren Verständnis von Blutgerinnungsstörungen führen und das Leben der Patienten verbessern können. Das Preisgeld ist zweckgebunden. Es soll den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern und aussichtsreiche Forschungsprojekte finanzieren. Der von Shire Deutschland gestiftete Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und wird jährlich in den zwei Kategorien „Experimentelle Arbeiten“ (25.000 Euro) und „Klinische Arbeiten“ (25.000 Euro) vergeben.

Über Shire

Als ein weltweit führendes Biotechnologie-Unternehmen hat sich Shire dem Ziel verschrieben, Menschen mit seltenen und komplexen Erkrankungen zu unterstützen. Wir stellen in über 100 Ländern führende Produkte in den therapeutischen Schwerpunktgebieten Hämatologie,

Immunologie, Neurowissenschaft, lysosomale Speicherkrankheiten, gastrointestinale / innere / endokrine Erkrankungen und dem hereditären Angioödem bereit. Zudem verfügen wir über eine wachsende Zahl an Lizenzen im Bereich Onkologie sowie eine wachsende, innovative Pipeline im Bereich Ophthalmologie.

Unsere Mitarbeiter haben sich einer gemeinsamen Mission verschrieben: Die Entwicklung und Herstellung bahnbrechender Therapien für jene Millionen Menschen weltweit, die von seltenen und komplexen Erkrankungen betroffen sind und die über keine wirkungsvollen Therapien verfügen, die ihnen ein besseres Leben ermöglichen. Im Juni 2016 wurde die Fusion von Shire plc und Baxalta Incorporated erfolgreich abgeschlossen.

Kontakt und weitere Informationen:

Yvonne Möller
Communications Lead DACH
Shire Deutschland GmbH
Telefon: +49 172 6868 906
E-Mail: yvonne.moeller@shire.com
shire.de

Journalistenservice:

Martin Komorek
convergo - Agentur für
Wissenschaftskommunikation
Waldhofer Str. 102, 69123 Heidelberg
Telefon: +49 (0)6221 1879088
E-Mail: m.komorek@convergo.de